

Stark und leuchtend, männlich streng in der dichterischen Form und gerecht in der Gesinnung ist diese gespannte und gestraffte große Anekdote, die ganz dem Schwung und der Kraft der ersten Kriegswochen entspringt. Das Schicksal reißt Offizier und Mann, deutsche Parlamentäre, in gefährvolle Verwicklungen von kriegerischer Wucht und überraschendem Ausgang. In Humor und Ernst zugleich ragen die soldatischen Gestalten dieser an Tatsachen geknüpften Geschichte auf dem Hintergrund der gegnerischen Heere und Völker als ewige Sinnbilder empor.

Wie Rudolf G. Binding durch die „Moselfahrt aus Liebeskummer“ zu seiner großen Anhängerschaft noch Zehntausende neuer Leser hinzugewonnen hat, so wird er mit dieser Erzählung seine Gemeinde wieder um ein beträchtliches erweitern.

*Rütten & Loening / Frankfurt a. Main*